

Durch den Orient mit viel Musik

Zweites THS-Konzert mit Düsseldorfer Ensemble

Prof. Eberhard Bäumler kehrte erneut ans Pult auf dem THS-Podium von Nordstern zurück: Mit ihm startete das Orchester der Landesregierung NRW aus Düsseldorf eine „Orientalische Reise“ über die Stationen Istanbul, Samarkand, Bagdad, Gizeh u.a. Länderstationen waren beispielsweise Türkei, Kaukasus, Persien, Mesopotamien und Ägypten.

Mit Werken von Carl Nielsen, Aram Katschaturjan, Johann Strauß oder Edward Elgar illustrierte Bäumler, der das restlos ausgebuchte Konzert mit über 500 jungen und älteren (Eltern-)Gästen kenntnis- und bilderreich moderierte, eine Tour auf dem Kamelrücken oder auf Gleisen mit dem zuckelnden Dampfross. Moscheen und Sultanspaläste zogen vor dem geistigen Auge ebenso vorbei wie das Abenteuer in der Karawanserei oder bei den Haremsdamen. Bäumlers pädagogische Ader brachte dem Auditorium Wissenswertes über Land, Leute und die Instrumente des Orchesters bei. Und wie internationale Komponisten das typisch orientalische Milieu motivisch ausloteten.

Als belebendes und vermittelndes Element trat außerdem der Pantomime Nemo auf. Mit Klängen und Gesten das Publikum fesseln - das war Motor der Matinee im attraktiven Hallenkomplex.

Die THS will laut Geschäftsführer Prof. Karl-Heinz Petzinka die Konzertreihe fortsetzen.

HJL